

Weniger Entscheidung, mehr Entlastung: Miele zeigt auf der IFA 2026 den Weg zum Ende der Hausarbeit

- ▶ Weltpremiere G8 Diamond: Neues Spitzenmodell nimmt das Mitdenken beim Geschirrspülen ab
- ▶ Wie man's kocht, weiß Miele: KI-basierter CulinaryCoach* in der Miele App* verbindet Rezept- und Gerätewissen für die passende Zubereitung im Miele Backofen
- ▶ 127 Jahre Kompetenz: Neue Generation W2/T2 erweitert den Komfort und Zukunftsvision zeigt den Weg zum Waschen mit nur einem Knopfdruck

Gütersloh/Berlin, 2. September 2026 – Unter dem Motto „Das Ende der Hausarbeit ist in Sicht“ präsentiert Miele auf der IFA 2026, wie intelligente Technologie den Alltag künftig noch stärker erleichtert. Im Mittelpunkt stehen Lösungen, die nicht nur Arbeit und einzelne Handgriffe übernehmen, sondern Nutzerinnen und Nutzern zunehmend unliebsame Entscheidungen abnehmen. So entsteht mehr Raum für die Dinge, die wirklich wichtig sind. Zu den Produkt-Highlights zählt die Weltpremiere des G8 Diamond, dem Spitzenmodell der neuen Geschirrspüler-Generation. Hinzu kommen der KI-basierte CulinaryCoach in der Miele App, die Erweiterung der Wäschepflege-Generation W2/T2 sowie die Konzeptstudie „Cary“ zur Zukunft des Waschens.

Seit 127 Jahren verfolgt Miele das Ziel, das Leben der Menschen besser zu machen und Hausarbeit Schritt für Schritt abzunehmen. Was einst mit der Mechanisierung körperlich anstrengender Tätigkeiten begann, entwickelte sich über automatische Programme und Dosiersysteme bis hin zu Geräten, die heute Situationen erkennen und darauf reagieren. Für Miele markiert intelligente Technologie damit den nächsten Entwicklungsschritt: Die Technik im Hintergrund wird leistungsfähiger, gleichzeitig wird die Nutzung für den Menschen einfacher.

„Unsere Kundinnen und Kunden sollen keine Experten für Programme oder Funktionen sein müssen. Die Expertise muss im Gerät stecken“, sagt Dr. Reinhard Zinkann, Geschäftsführender Gesellschafter bei Miele. „Je mehr Entscheidungen uns Technologie abnimmt, desto wichtiger wird Vertrauen in das Ergebnis. Wirkliche Entlastung entsteht, wenn Technologie die Aufgaben und Entscheidungen übernimmt, mit denen wir uns im Alltag

nicht beschäftigen wollen. Genau das meinen wir, wenn wir sagen: Das Ende der Hausarbeit ist in Sicht.“

Von der Kochidee bis zum sauberen Geschirr: mehr Zeit für die schönen Dinge

Gerade in der Küche gibt es viele Momente, die Aufmerksamkeit verlangen – lange bevor das Essen auf dem Tisch steht und bis das letzte Geschirr wieder sauber im Schrank ist. Beim Kochen fehlt es heute nicht an Informationen, sondern häufig an Orientierung. Rezepte finden sich auf Social Media, in Food-Blogs oder in der WhatsApp-Gruppe. Unterschiedliche Empfehlungen zu Betriebsart, Temperatur und Garzeit machen die Entscheidung zusätzlich kompliziert. Hier setzt der CulinaryCoach in der Miele App an: Der Kochassistent auf Basis von Künstlicher Intelligenz verbindet Miele Rezept- und Gerätewissen, beantwortet Fragen zur Zubereitung und kann passende Einstellungen direkt an den Backofen übertragen. So gelingt Vertrautes ebenso wie Neues – vom Familienrezept bis zum Gericht aus dem letzten Urlaub. [Pressemitteilung Nr. 048/2026](#)

Das Essen ist gelungen, Freunde oder Familie sitzen noch am Tisch – doch irgendwann wandert der Blick zum Geschirr. Und damit bleiben einige Fragen offen: Ist das Gerät schon voll genug? Welcher Spülprozess passt zur Beladung? Denke ich später noch daran, ihn zu starten? Der G8 Diamond nimmt diese Entscheidungen ab. Das Spitzenmodell der neuen Geschirrspüler-Generation erkennt mithilfe einer integrierten Kamera, wie voll es ist und welche Geschirrarten sich darin befinden, und passt den Spülprozess daran an. Die passende Menge Reiniger wird automatisch dosiert, eine neu entwickelte Heißlufttrocknung sorgt für zuverlässig trockenes Geschirr, auch bei Kunststoff. Persönliche Vorgaben und Vorlieben lassen sich über die Miele App festlegen – etwa, dass der G8 erst ab einer Beladung von 80 Prozent und nicht vor 22 Uhr startet. So bleiben weniger Dinge im Kopf und der Griff zum Geschirrtuch bleibt nach dem Spülgang erspart. Einräumen, Tür schließen – den Rest erledigt der Geschirrspüler. Das intelligente Zusammenspiel dieser Technologien ist in dieser Kombination weltweit einzigartig. [Pressemitteilung Nr. 064/2026](#)

„Technologie sollte uns im Alltag nicht zusätzlich beschäftigen, sondern uns Zeit und Aufmerksamkeit für andere Dinge zurückgeben“, sagt Dr. Markus Miele, Geschäftsführender Gesellschafter bei Miele. „Mit dem CulinaryCoach und dem G8 Diamond zeigen wir zwei unterschiedliche Wege dorthin: beim Kochen Orientierung geben und nach dem Essen Aufgaben und Entscheidungen abnehmen.“

Vom richtigen Programm zum einfachen Knopfdruck

Die vielen kleinen Fragen des Alltags hören in der Küche nicht auf. Auch beim Waschen stellen sich immer wieder Fragen nach dem richtigen Programm, dem passenden Waschmittel oder danach, welche Kleidung in den Trockner darf. Nach der Einführung der Spitzenmodelle W2/T2 Nova Edition Anfang letzten Jahres komplettiert Miele auf dieser IFA die neue Wäschepflege-Generation – mit weiteren Geräteklassen und einer einheitlichen Designsprache. Komfortmerkmale der Spitzenmodelle sind künftig auch in weiteren Geräten verfügbar. Sie helfen dabei, den Waschprozess an die jeweilige Wäsche und Beladungsmenge anzupassen, Waschmittel automatisch zu dosieren, Unsicherheit beim Trocknen zu reduzieren und Textilien bestmöglich zu schonen, damit Kundinnen und Kunden länger Freude an ihrer Lieblingskleidung haben. So müssen sich Nutzerinnen und Nutzer um weniger Einstellungen und Entscheidungen rund um die Wäsche kümmern. [Pressemitteilung Nr.062/2026](#)

Wie weit dieser Gedanke reichen kann, zeigt die Konzeptstudie Cary zur Zukunft des Waschens von Miele. Programme, Temperaturen, Schleuderdrehzahlen, Extras und Waschmittel ergeben bei modernen Waschmaschinen mehr als eine Million mögliche Einstellungskombinationen. Die Vision von Miele dreht die Logik zum Vorteil des Kunden um: Nicht der Mensch soll die Waschmaschine verstehen müssen – die Waschmaschine soll die Wäsche verstehen. Intelligente Sensorik und KI erkennen Textilarten und Farben und stimmen das Programm und die Dosierung des Waschmittels darauf ab. Der Vorteil: weniger Entscheidungen und eine Wäschepflege, die so einfach wird, dass sie kein Expertenwissen mehr voraussetzt. Dahinter stehen 127 Jahre Miele Kompetenz, gebündelt in einem Ablauf: Wäsche einlegen. Start drücken. Fertig. [Pressemitteilung Nr. 063/2026](#)

„Intelligenz lässt sich programmieren. Vertrauen muss man sich verdienen“, sagt Dr. Axel Kniehl, Geschäftsführer Marketing & Vertrieb bei Miele. „KI wird zunehmend zum Standard. Entscheidend wird deshalb, ob Menschen der Technologie ihre Wäsche auch anvertrauen. Hier machen Qualität, Zuverlässigkeit und 127 Jahre Erfahrung den Unterschied – gebündelt in einem Knopfdruck. So entsteht im Alltag und in den gegenwärtigen Zeiten von Mental Overload mehr Zeit für die wirklich wichtigen Dinge.“

*Zusätzliches digitales Angebot der Miele & Cie. KG. Abhängig von Modell und Land kann der Funktionsumfang variieren. Erforderlich ist Ihr Einverständnis zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweisen für digitale Produkte und Dienste von Miele in der Miele App. Miele behält sich das Recht vor, die digitalen Angebote jederzeit zu ändern oder einzustellen.

Medienkontakt

Martin Wielgus

Phone: +49 5241 89-1953

E-Mail: martin.wielgus@miele.com

Über Miele: Seit 1899 folgt Miele seinem Markenversprechen „Immer Besser“ in Bezug auf Qualität, Innovationskraft und zeitlose Eleganz. Das weltweit aufgestellte Unternehmen für Premium-Hausgeräte begeistert Kundinnen und Kunden mit wegweisenden Lösungen im vernetzten Zuhause. Hinzu kommen Maschinen, Anlagen und Services für den gewerblichen Einsatz etwa in Hotels, Sport- und Pflegeeinrichtungen sowie in der Medizintechnik. Mit langlebigen und energiesparenden Geräten unterstützt Miele seine Kundinnen und Kunden darin, ihren Alltag möglichst nachhaltig zu gestalten. Das Unternehmen ist seit 127 Jahren im Besitz der beiden Gründerfamilien Miele und Zinkann. Im Geschäftsjahr 2025 erwirtschaftete Miele mit rund 23.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 5,16 Milliarden Euro. Das globale Netzwerk umfasst 19 Produktionsstandorte sowie 49 Service- und Vertriebsgesellschaften (Stand: März 2026). Hauptsitz ist Gütersloh in Nordrhein-Westfalen.

Zu diesem Text gibt es sieben Fotos



Foto 1: Dr. Markus Miele (links), Dr. Reinhard Zinkann (Geschäftsführende Gesellschafter) sowie Dr. Axel Kniehl (Geschäftsführer Marketing & Vertrieb) präsentieren die Messe-Neuheiten auf der IFA-Pressekonferenz. Das Produkt-Highlight: Mit dem Spitzenmodell der neuen Gerätegeneration G8 zeigt Miele einen Geschirrspüler, der seine Beladung erkennt und den Spülprozess automatisch daran anpasst. (Foto: Miele)



Foto 2: Dr. Axel Kniehl (links, Geschäftsführer Marketing & Vertrieb), Dr. Markus Miele und Dr. Reinhard Zinkann (Geschäftsführende Gesellschafter) präsentieren die Messe-Neuheiten auf der IFA-Pressekonferenz. Ein weiteres Highlight: Mit seiner Konzeptstudie Cary zeigt Miele, wie Wäschepflege künftig noch einfacher werden könnte. Intelligente Sensorik und KI erkennen, was sich in der Trommel befindet, und stimmen Waschprozess und Dosierung darauf ab. (Foto: Miele)



Foto 3: Einräumen, Tür schließen, Aufgabe abgeben: Der G8 Diamond erkennt die Beladung, passt den Spülprozess daran an, dosiert automatisch den Reiniger und sorgt für zuverlässig sauberes und trockenes Geschirr – auch bei Kunststoff. So bleiben weniger Entscheidungen rund ums Geschirrspülen im Kopf. (Foto: Miele)



Foto 4: AutoVision erkennt die Beladung: Mithilfe von Bildverarbeitung und KI-basierten Erkennungsmodellen erfasst die integrierte Kamera Beladungsgrad und unterschiedliche Geschirrarten. Der G8 Diamond passt den Spülprozess daran an und aktiviert automatisch passende Programmextras. (Foto: Miele)



Foto 5: Das virale Rezept aus dem Netz oder der Familienklassiker: Der CulinaryCoach in der Miele App übersetzt Kochideen in passende Geräteeinstellungen und begleitet die Zubereitung Schritt für Schritt. (Foto: Miele)



Foto 6: Mehr Komfort und neues Design: Mit den Geräteklassen Platinum, Gold und Silver komplettiert Miele auf der IFA die neue Wäschepflege-Generation W2/T2. (Foto: Miele)



Foto 7: Wäsche einlegen. Start drücken. Fertig: Mit seiner Konzeptstudie Cary zeigt Miele, wie Wäschepflege künftig noch einfacher werden könnte. Intelligente Sensorik und KI erkennen, was sich in der Trommel befindet, und stimmen Waschprozess und Dosierung darauf ab. (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:

